

Antrag Nr. 14-O-08-0022

SPD-Fraktion

Betreff:

Verkehrliche Auswirkungen einer Ostanbindung des Baugebietes Bierstadt-Nord (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, bei der Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans für die östlichen Vororte die Auswirkungen einer östlichen Anbindung des Baugebietes Bierstadt-Nord auf den innerörtlichen Verkehr in Bierstadt und auf die Verkehre aus den benachbarten Vororten untersuchen zu lassen.

Begründung

Der Ortsbeirat fordert die Ostanbindung des Baugebietes, also die Verlängerung der geplanten Sammelstraße bis an die Kloppenheimer Straße (K659) und eine Anbindung der Rostocker Straße an diese Trasse, weil er die direkte Anbindung der Märkte an der Rostocker Straße wünscht und weil er durch diese Anbindung eine Entlastung der Wittenberger Straße und der Eisenacher Straße erwartet, die das Baugebiet von Süden erschließen. In der Verkehrsuntersuchung soll geprüft werden, ob die erwartete Entlastung modellhaft nachgewiesen werden kann. Außerdem ist davon auszugehen, dass sich Teile des Verkehrs aus und in Richtung Kloppenheim, der heute den Ortskern durchquert, auf die Trasse der Ostanbindung verlagern werden, weil diese Trasse die Umfahrung des Ortskerns ermöglicht. Der Ortsbeirat erwartet von der Verkehrsuntersuchung Auskunft darüber, welche zusätzlichen überörtlichen Verkehrsmengen auf der Trasse der Ostanbindung zu erwarten sind und ob mit einer messbaren Entlastung des Ortskerns vom Durchgangsverkehr zu rechnen ist.

Wiesbaden, 15.07.2014

Pahls
Fraktionssprecher